

vertreten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende erklärten, was denn Geodäsie eigentlich ist und was das Studium an der TU Dresden beinhaltet. Um einen praktischen Eindruck vom Spektrum der Geodäsie zu vermitteln, waren am Stand u.a. Virtual-Reality-Brillen mit dem eigenen Smartphone nutzbar, moderne Vermessungsgeräte aufgebaut und man konnte sich im Schätzen von Immobilienpreisen in Dresden versuchen. Der Stand war gut besucht von Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen und konnte hoffentlich den einen oder anderen für ein Geodäsie-Studium an der TU Dresden begeistern. *Susanne Beer, TU Dresden*



Info-Stand des Bachelorstudienganges Geodäsie und Geoinformation

Foto: Katja Richter, TU Dresden

Dieses Jahr standen auch wieder personelle Veränderungen im Vorstand an. Tobias Kirschke stand als Schriftführer leider nicht zur Wahl. Dieckmann dankte Kirschke für seine hohes Engagement und die reibungslose Zusammenarbeit und wünschte ihm für seine zukünftigen Herausforderungen alles



Tobias Kirschke (links) und Ulrich Dieckmann

Foto: DVW Sachsen-Anhalt e.V.

Gute. Neu gewählt wurde Jennifer Berkner vom LVerGeo Sachsen-Anhalt, die seit Januar 2019 den Vorstand des DVW Sachsen-Anhalt e.V. aktiv ergänzt. Weiterhin wurde Michael Baranowski für weitere vier Jahre als stellvertretender Vorsitzender im Amt bestätigt. Einen weiteren Wechsel gab es auch bei den Kassenprüfern. Klaus Köhler und Thorsten Bohlmann standen für diese Aufgabe nicht mehr zu Verfügung. Auch ihnen sei an dieser Stelle ausdrücklich ganz herzlich für das jahrelange und zuverlässige Engagement für den DVW Sachsen-Anhalt e.V. gedankt. Neu gewählt wurden Frank Reichert und Hartmut Müller. *Ulrich Dieckmann*

*Ulrich Dieckmann*

Verbandsreffen in Sachsen-Anhalt (von links): Achim Dombert VDV, Ulrich Dieckmann (DVW), Prof Lutz Bannehr (HS Anhalt), Dietwalt Hartmann (BDVI) und Jörg Spanier (LVerGeo)



Foto: Lutz Bannehr

► **Berufe der Geoinformationstechnologie auf CHANCE 2019 in Halle (Saale)**

Unter einem nachgebildeten GNSS-Satelliten (der Fa. Geotec) präsentierte sich der Stand der Berufe der Geoinformationstechnologie auf der diesjährigen CHANCE 2019 am 11./12. Januar 2019 in Halle (Saale). Zum wiederholten Mal gelang es mit viel Engagement aller Beteiligten der Kooperationspartner VDV, BDVI, Hochschule Anhalt, imp GmbH, Geotec, LVerGeo und DVW Sachsen-Anhalt, vielen interessierten und jungen Schulabsolventen unser vielfältiges Tätigkeitsfeld rund um Ausbildung und Beruf vorzustellen und näherzubringen. Allen Beteiligten vielen Dank für ihr Engagement, dem Fachkräftemangel in unserer Profession aktiv und durch kooperatives Miteinander entgegenzuwirken. *Ulrich Dieckmann*



Informationsstand auf der CHANCE 2019

Foto: DVW Sachsen-Anhalt e.V.

► **Verbändetreffen in Sachsen-Anhalt**

Die Ausbildung in den Berufen der Geoinformationstechnologie und die allgegenwärtige Herausforderung jungen Berufsnachwuchs zu werben, prägten das Verbändetreffen des BDVI Sachsen-Anhalt, des VDV Sachsen-Anhalt, des DVW Sachsen-Anhalt e.V. und der Hochschule Anhalt am 13. Februar 2019. Als

III **DVW Sachsen-Anhalt**

► **Fachseminar und Mitgliederversammlung DVW Sachsen-Anhalt e.V.**

Am 2. November 2018 fand das alljährliche Fachseminar mit anschließender Mitgliederversammlung des DVW Sachsen-Anhalt e.V. statt. Turnusgemäß fand die Veranstaltung in Halle (Saale) statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Ulrich Dieckmann prägten drei Fachvorträge das Fachseminar. Nils Dittmann (imp GmbH), Absolvent an der Hochschule Anhalt, stellte die Ergebnisse seiner Abschlussarbeit »Machbarkeitsuntersuchung einer Freileitungsdokumentation mit dem mobilen Scansystem Pegasus: Backpack« vor. Unter dem Thema »Das 3D-Gebäudemodell Sachsen-Anhalt im Detaillierungsgrad LoD2« stellte Olf Wießner einen neuen Geobasisdatensatz des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt vor. Mit »Landentwicklung 4.0 – Mehrwerte durch neue Technologien in der Flurbereinigung« zeigte Andreas Wizesarsky vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen dem Auditorium interessante Aspekte und Ausblicke auf.

Im Anschluss fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Ein Schwerpunkt war die Ergebnisse zweier DVW-Arbeitsgruppen zur Mitgliederbindung/-werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Dieckmann stellte die Maßnahmen eines umfassenden Umsetzungskonzepts vor, die zukünftig den seit vielen Jahren rückläufigen Mitgliederzahlen entgegenwirken sollen und in 2019 im DVW Sachsen-Anhalt e.V. einige satzungsrelevante Entscheidungen erforderlich macht.

Gast konnte Jörg Spanier, Präsident des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, begrüßt werden. In konstruktiver und kooperativer Atmosphäre wurden die Themen Ausbildung und Berufsnachwuchs erörtert und diskutiert. Deutlich wurde, dass nach Jahren teilweise rückläufiger Entwicklungen wieder ein positiver Trend festzustellen ist. Klare Indizien dafür sind steigende Immatrikulationszahlen an der HS Anhalt sowie eine weitere Erhöhung der Ausbildungsstellen und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten im Land. Alle Beteiligten waren sich allerdings auch darüber einig, dass diese erfreulichen Entwicklungen nicht ausreichen werden, um den demografiebedingten Fachkräftemangel in Sachsen-Anhalt in Zukunft annähernd auszugleichen. Deshalb gilt es auch weiterhin, die erfolgreiche Kooperation und Zusammenarbeit auf allen Ebenen und hohem Niveau fortzusetzen.

### ... aus den Arbeitskreisen

#### III Wechsel in der Leitung des DVW-Arbeitskreises 3 »Messmethoden und Systeme«

**DVW-Vizepräsident Thomas Paul dankt Prof. Volker Schwieger für sein langjähriges Engagement im AK 3 und in der FIG**

Mit dem Ende der Arbeitsperiode der DVW-Arbeitskreise zum Jahreswechsel wechselte auch die Leitung des Arbeitskreises 3 »Messmethoden und Systeme«. Mit Prof. Volker Schwieger schied ein langjähriger Aktivposten als Leiter des Arbeitskreises (AK) aus dieser Position aus. Der DVW ist Schwieger für sein umfangreiches Engagement in verschiedensten verantwortlichen Positionen zu großem Dank verpflichtet. Um diesem Dank Ausdruck zu verleihen, nutzte der für den AK 3 zuständige Vizepräsident Thomas Paul das DVW-Seminar »Terrestrisches Laserscanning« im Dezember in Fulda, um im Rahmen seines Grußwortes eine Laudatio auf Schwieger zu halten.

Insgesamt 16 Jahre lang war Schwieger im AK 3 aktiv. Von 2003 bis 2010 wirkte er als Mitglied im Arbeitskreis mit, dessen Leitung er dann von 2011 bis 2018 übernahm. In dieser Zeit organisierte und moderierte Schwieger zahlreiche DVW-Seminare. Für den jährlichen INTERGEO-Kongress brachte er im Rahmen der Arbeit des vorbereitenden Programmkomitees viele innovative Ideen ein; die Sessions seines Arbeitskreises moderierte er dann in seiner ganz eigenen wohlthuenden und gelassenen Art und Weise. Bei der INTERGEO 2015 in Stuttgart war er zudem Mitglied des Organisationsteams.

Besondere Verdienste für den DVW hat sich Schwieger durch seine vielfältige inter-



Foto: DVW e.V.

**Dankeschön für langjähriges Engagement: Prof. Volker Schwieger (links) wurde im Rahmen des TLS-Seminars in Fulda von DVW-Vizepräsident Thomas Paul als Leiter des AK 3 verabschiedet.**

nationale Facharbeit erworben. In der FIG hatte er von 2007 bis 2014 die Leitung mehrerer Working Groups inne, bevor er von 2015 bis 2018 als Chair die Verantwortung für die FIG-Commission 5 »Positioning and Measurement« übernahm. Den DVW repräsentierte Schwieger dabei auf zahlreichen nationalen und internationalen Messen sowie Kongressen. Neben seinem Engagement in der FIG sei besonders sein Einsatz für die GEO-Siberia in Novosibirsk erwähnt. Sein so erworbenes breites nationales und internationales Netzwerk ließ Schwieger immer wieder gewinnbringend in die Facharbeit des DVW einfließen.

Im Namen des DVW-Präsidiums und als Dankeschön für die herausragende ehrenamtliche Arbeit übergab Paul ein Präsent an Schwieger, verbunden mit den besten Wünschen für seinen »DVW-Ruhestand«. Die anwesenden Mitglieder der Arbeitskreise 3 und 4 sowie die 200 Seminarteilnehmer schlossen sich diesem Dank vollumfänglich an.

Paul, für den das TLS-Seminar aufgrund der Aufgabenverteilung im Präsidium ebenfalls seine letzte Veranstaltung in Zuständigkeit für den AK 3 war, lobte zudem die gut vorbereitete Übergabe des »Staffelstabes« an den neuen AK-Leiter Prof. Ingo Neumann. »Dies sichert Kontinuität, Kompetenz und Innovation durch neue Impulse gleichermaßen«, war sich der Vizepräsident sicher. Dem AK wünschte Paul für die neue Arbeitsperiode die Fortsetzung des bisherigen Engagements und gleichbleibenden Erfolgs bei der umfangreichen Facharbeit.

#### III Der Arbeitskreis 5 »Landmanagement« berichtet

Der Arbeitskreis (AK) heißt seine neuen Mitglieder Isabelle Adolphs (TU Dresden), Erik Bergner (Amt für Ländliche Entwicklung

Oberpfalz), Rainer Guggemos (Vermessungs- und Flurneuordnungsamt Tuttingen), Barbara Meierhöfer (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz), Andreas Oeynhaus (Landratsamt Freudenstadt), Thomas Werneburg (Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation) und Tim Wudtke (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern) herzlich willkommen. Bereits in der vergangenen Arbeitskreisperiode waren aktiv: Dagmar Bix (Bezirksregierung Münster), Andreas Hendricks (Universität der Bundeswehr München), Marion Hindorf (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle), Tine Köhler (Frankfurt University of Applied Sciences), Annette Lombard (Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Stadt Bonn), Bastian Sell (Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main), Torben Stefani (Amt für Geoinformation und Bodenordnung Erfurt) und Alexandra Weitkamp (TU Dresden). Als Leiter des Arbeitskreises wiedergewählt wurde Frank Friesecke (die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart).

Hochmotiviert startete der Arbeitskreis mit einem randvollen Arbeitsprogramm in der konstituierenden Sitzung am 21./22. März 2019 in Hannover. Während die Konkretisierung der zu bearbeitenden Themenbereiche in den nächsten Wochen erfolgen wird, so lohnt sich ein Rückblick auf die Aktivitäten des AK 5 im Jahr 2018. Sofern bereits definiert, wird die Rückschau angereichert um einen Ausblick auf das Jahr 2019.

#### ► Fachexkursion nach Wien

Ein Höhepunkt der Arbeitskreativität in den vergangenen vier Jahren bildete sicherlich die Abschlussexkursion nach Wien vom 20. bis 22. September 2018. Der deutsch-österreichische Fachaustausch startete mit